



Kanton

Graubünden

Verteilschlüssel
Asylsuchende

2,3 %

Anzahl MNA
18

Anzahl MNA, die im 1. Halbjahr 2020
volljährig wurden oder untergetaucht sind
12

Betreuung unbegleiteter Minderjähriger (MNA)



Service social international – Suisse
Internationaler Sozialdienst – Schweiz
Servizio Sociale Internazionale – Svizzera
International Social Service – Switzerland

Stand vom
31. Juli 2020

1/2

Beistandschaft und Rechtsvertretung

Vertrauensperson/Beistandschaft

Die Zentralstelle MNA des **Amts für Migration (AFM)** unterstützt seit dem 1. Juli 2020 alle MNA im Kanton unabhängig von ihrem Wohnort und Asylstatus bis zur Volljährigkeit durch eine Beiständin, die auch die Funktion einer Vertrauensperson innehat. Die **Kindes- und Erwachsenenenschutzbehörde (KESB) Prättigau/Davos** errichtet die Beistandschaft. Die Mandatsführung übernimmt die Beiständin/Vertrauensperson der Zentralstelle MNA.

Bei minderjährigen Flüchtlingen reicht das **Kantonale Sozialamt (SOA)** eine Gefährdungsmeldung bei der **KESB** ein. Die Beistandschaft endet mit Erreichung der Volljährigkeit, ausser es sei eine Erwachsenenenschutzmassnahme notwendig.

Weitere rechtliche Unterstützung

Bei Bedarf vernetzt die Beiständin die MNA mit JuristInnen der **Bündner Beratungsstelle für Asylsuchende in Chur** und weiteren Fachleuten.

Unterkunft und Betreuung

(Teil 2)

bestehen (z.B. psychische Probleme). Die Aufsicht über und Bewilligung für Pflegefamilien liegt beim **SOA**.

Gesundheitsversorgung

Physische und psychische Gesundheit

TRZ Landhaus: Behandlung durch Hausarzt oder SpezialärztInnen. Einmal pro Woche Begleitung der MNA und Betreuungspersonen durch einen Psychologen sowie einmal pro Woche Gruppentherapie für afghanische und somalische MNA; bei Bedarf zusätzliche Einzelsitzungen. Übersetzungskosten werden bei Bedarf vom **AFM** übernommen. TRZ Bahnhofli: Bei Bedarf

Vereinbarung eines Arzttermins und entsprechender Nachsorge. Bei Bedarf psychische Abklärungen, z.B. durch den **Schulpsychologischen Dienst (SPD)**. Übersetzungskosten werden bei Bedarf vom **AFM** übernommen. Wohnheim Schule St. Catharina: Behandlung durch den schulischen Hausarzt. Bei Bedarf Behandlung durch die **Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP)**. **Stiftung Gott hilft** und **Casa Depuoz**: Behandlung durch Hausarzt. Bei Bedarf Behandlung durch **SPD** und **KJP**. Übersetzungskosten werden bei Bedarf von der Wohnsitzgemeinde übernommen.

Unterkunft und Betreuung

(Teil 1)

Unterbringung

Für MNA mit N-/F(VAP)-Status ist das **AFM** zuständig; für MNA mit F(VAF)- und B-Status das **SOA**.

Spezialisierte Institution für männliche MNA (N- oder F(VAP)-Status)

TRZ Landhaus in Davos, aktuell 12 MNA. Betreuung durch Personen mit (sozial) pädagogischem oder arbeitsagogischem Hintergrund mit 220 Stellenprozenten; zusätzlich Nachtwachen und externes Lehrpersonal. Bis 22.30 Uhr Präsenzzeit; anschliessende Nachtwache. TRZ Bahnhofli in Trimmis, aktuell 1 MNA. Betreuung mit 210 Stellenprozenten; zusätzlich Nachtwachen und externes Lehrpersonal.

Inhalt Betreuung: Begleitung bei der Alltagsbewältigung, Hausaufgabenhilfe, gemeinsame Zubereitung der Verpflegung, Anmeldung bei Vereinen, Organisation von Freizeitaktivitäten und die Sicherstellung der medizinischen Betreuung. Das **AFM** entscheidet in Absprache mit der Beiständin anhand vers. Kriterien über die Zuweisung. Verbleib bis zu einem positiven Entscheid, dem Lehrbeginn oder bis zur finanziellen Unabhängigkeit. Keine Heimbewilligung gemäss PAVO.

Begleitete Wohngruppe für männliche MNA und junge Erwachsene (N- oder F(VAP)-Status)

Wohngruppe mit 12 Plätzen, betreut durch das TRZ Bahnhofli. Inhalt Betreuung: Hilfestellung bei Fragen; Förderung der Selbständigkeit. Auf Wunsch Hausaufgaben

hilfe, Freizeitangebote sowie Mittagstisch. Keine Heimbewilligung gemäss PAVO.

Begleitetes Wohnen für weibliche MNA

Das **Dominikanerinnenkloster Cazis** bietet im Auftrag des **AFM** und des **SOA**: Schule und Wohnheim St. Catharina in Cazis, aktuell 3 MNA. Betreuung durch 2 SozialpädagogInnen und Nachtwache durch 3 Schwestern. Inhalt Betreuung: Hausaufgabenhilfe, Anleitung für Wohn- und Lebensgestaltung. Transfer in 2 Lernwohnungen mit je 3 Plätzen.

Begleitetes Wohnen für MNA (F(VAF)- oder B-Status)

Alle männlichen und (seit Januar 2020 neu eintretenden) weiblichen MNA werden von der **Stiftung Gott hilft** und der **Casa Depuoz** betreut. Die Jugendlichen wohnen je nach Stufe intern oder extern in privaten Unterkünften. Inhalt Betreuung: Alltagsintegration, Anleitung für Wohn- und Lebensgestaltung, Hausaufgabenunterstützung, Freizeitgestaltung, Vermittlung in Vereinen und Sportclubs, Kontaktpflege mit Nachbarschaft und Dorfbevölkerung, Vermittlung von Tagesstruktur in der ausbildungsfreien Zeit. Transferentscheid gemäss 3 interner Kompetenzstufen. Heimbewilligung gemäss PAVO.

Pflegefamilien

Bei MNA unter 14 J. wird eine Pflegefamilie oder spezielle Einrichtung gesucht, wenn spezielle Umstände

Zukunftsperspektiven

Schule und Ausbildung

Schulpflichtige MNA bis 16 J. (N- und F(VAP)-Status)

Besuch der TRZ-internen Schulen. 17-24 Lektionen pro Woche, 42 Schulwochen; Unterricht in Deutsch, Mathematik, Mensch und Umwelt. Aufsicht beim *Amt für Volksschule und Sport*. Bei schulpflichtigen MNA mit einem Wegweisungsentscheid ist der Schulbesuch bis zur Ausreise sichergestellt. Bei einer Anerkennung als Flüchtling kommt es i.d.R. zu einem Wohnortswechsel und damit zum Übertritt in die dortige Volksschule. Bei MNA mit einem F(VAP)-Status wird der Übertritt in die lokale Volksschule anhand des Lernstands überprüft.

Schulpflichtige MNA bis 16 J. (F(VAF)- und B-Status)

3 Monate Sprachintegrationsklasse (SIK) der Schule St. Catharina in Cazis mit anschliessender Einschulung in die Volksschule.

Nicht mehr schulpflichtige MNA (statusunabhängig)

Bildungsangebot plus der Schule St. Catharina (ab 15 J.). Alphabetisierung bis Deutschniveau B1; Spezialangebot für spätimmigrierte Jugendliche. Unterricht v.a. in Deutsch, Mathe, Lebenskunde, Informatik. Ziel: Zugang zum Berufsbildungssystem. Sprachintegrationsbrückenangebot der Schule St. Catharina. Anforderung: Deutschniveau A2 und mathematische Grundkompetenzen. Ziel: Antritt einer Lehre. Brückenangebot Sprache + Integration des *Bildungszentrums Palottis* in Schiers. Anforderung: Deutschniveau A2 und mathematische Grundkompetenzen. Ziel: Antritt einer Lehre. Brückenangebot Vinavon des *Bildungszentrums Surselva* in Ilanz. Ziel: Antritt einer Lehre. Die *Fachstelle Integration* des *AFM* betreut MNA, die nie eine TRZ- oder andere Volksschule besucht haben.

Aufgaben: Sprachliche und berufliche Integration. Die berufliche Integration wird durch Jobcoaches begleitet. MNA, welche eine TRZ- oder andere Volksschule besucht haben, werden über die Regelstruktur der Volksschule bzw. des *Amts für Berufsbildung* begleitet.

Soziale Integration

Zugang zu Freizeit

Das *AFM* zahlt jedes Jahr 100 CHF für eine Vereinsmitgliedschaft pro MNA in ihrer Zuständigkeit. Zusätzliche Spendengelder für div. Freizeitaktivitäten, Anschaffungen für MNA etc. TRZ Landhaus/TRZ Bahnhofli: Unterstützung bei Wunsch nach einer Vereinsaktivität oder Lagerteilnahme. Information über Angebote der Jugendarbeit und Organisation regelmässiger gemeinsamer Besuche. Div. Vereine organisieren Anlässe wie ein wöchentliches Hallen Fussballtraining, Snowboardkurse und diverse Treffmöglichkeiten, welche von den MNA besucht werden. Wohnheim Schule St. Catharina: Exkursionen und Spezialanlässe an schulfreien Tagen. Möglichkeit einer Woche Ferien auf dem Bauernhof, organisiert von *Pro Juventute*. *Stiftung Gott hilft* und *Casa Depuoz*: Freizeitgestaltung, Vermittlung in Vereine und Sportclubs, Kontaktpflege mit Nachbarschaft und Dorfbevölkerung, Besuch von kulturellen Anlässen, Durchführung von Ausflügen, Themenabenden und ähnliches.

Mentoring

Mentoringprogramm der *Interessengemeinschaft offenes Davos*, an dem MNA teilnehmen können. Teilnahme am Mentoringprogramm Eins zu Eins des *Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) GR* sowie Mentoring durch den *Verein offene Viamala*.

Suche nach den Familienangehörigen

Bei Bedarf Anfrage beim Suchdienst des *SRK*.

Lebensprojekt

-

Evaluation der Situation im Herkunftsland

-

Rückkehrberatung

Rückkehrberatungsstelle des *AFM*. Für MNA wird die Vertrauensperson/Beiständin zum Gespräch beigezogen.

Unterstützung junger Erwachsener

Veränderungen

Bei Austritt aus den MNA-Strukturen ist für junge Erwachsene mit einem N- oder F(VAP)-Status neben den Jobcoaches eine Betreuungsperson des Fachbereichs Individualunterkünfte zuständig. Junge Erwachsene mit einem F(VAF)- oder B-Status werden von den *Regionalen Sozialdiensten (RSD)* und der *Stiftung Gott hilft* bzw. der *Casa Depuoz* unterstützt.

Vorbereitung

Abschlussgespräch mit der Beistandsperson. Im Falle einer Gefährdung Meldung an die *KESB* zwei Monate vor Erreichen der Volljährigkeit, um eine Erwachsenenschutzmassnahme errichten zu lassen. Interne Wohngruppe des *AFM* zur Vorbereitung der MNA auf die Selbständigkeit.

Nachbetreuung

Verbleib in den MNA-Strukturen bis zum 25. Lebensjahr oder bis zum Abschluss der Erstausbildung möglich, auch der Aufenthalt bei einer Pflegefamilie ist weiterhin

möglich. Aktuell 6 junge Erwachsene im TRZ Landhaus, 18 im TRZ Bahnhofli und 7 im Wohnheim St. Catharina. Das *AFM* betreibt in Chur eine Lehrlingsunterbringung für männliche Lernende und Praktikanten. I.d.R. bleiben die Lernenden im ersten Lehrjahr in der Lehrlingsunterbringung, anschliessender Wechsel in eine individuelle Unterkunft. 100 Stellenprozent für 9 Lernende. Inhalt Betreuung: Hausaufgabenhilfe, Anleitung für Wohn- und Lebensgestaltung. Junge Erwachsene mit F(VAF)- und B-Status durchlaufen 3 progressive Wohnstufen der *Stiftung Gott hilft* bzw. der *Casa Depuoz* und werden gleichzeitig von den *RSD* betreut. Begleitung der jungen Erwachsenen durch die Jobcoaches der *Fachstelle Integration* während ihrer Lehrzeit (falls diese nie eine TRZ- oder andere Volksschule besucht haben) und durch das Mentoring des *SRK GR*. Bei jungen Erwachsenen, welche in einer TRZ- oder anderen Volksschule waren, Begleitung durch die Regelstruktur des *Amts für Berufsbildung*.

